

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Seniorenbeirates

vom Donnerstag, 26.07.2018

Sitzungsort:
Grafring b.München
Marktplatz 28
Sitzungssaal, Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr

- öffentlich -

Anwesend:

Vorsitzender

Koller, Josef

Mitglieder

Acker, Rotraut, Dr.

Biermaier, Riccardo

Decker, Winfried

Nolten, Helmut

Rothmoser, Josef, Dr.

Zweiten Bürgermeister

Siebert, Klemens

Thoma, Margarete

Schriftführer/in

Biesenberger, Josef

Stadtrat

Verwaltung

Dierauff, Maximiliane

Entschuldigt:

Die Sitzungsleiterin, Herr Koller, eröffnete die 11. Sitzung des Seniorenbeirates und stellte fest, dass hierzu gemäß den gesetzlichen Bestimmungen form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist (Art. 47 Abs. 2 GO).

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2018
2. Umsetzung der Barrierefreiheit (Spaziergang vom 04.11.2017)
3. Sachstand Neubau/Anbau Seniorenhaus Grafring

4. Betreuungsangebot der Caritas für die Senioren
5. Wohnen für Hilfe (Projekt vom Seniorentreff Neuhausen)
6. Antrag auf finanzielle Unterstützung der Stiftung Seniorenhaus Grafing
7. Projekt der Transition Town Initiative Grafing „Wohnsinn – miteinander bist ned alloa!“
8. Bericht Wohnraum teilen von Frau Eva Halm
9. Verkehrssituation am Marktplatz (Übergänge Volksbank/Rathaus und Volksbank/Grandauer Hof)
10. Rastbank (gestiftet vom Förderwerk) am Rathaus
11. Fachtag Armut
12. Wünsche und Anträge

TOP 1

Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2018

Genehmigung des letzten Protokolls der 10. Sitzung vom 22.3.18: einstimmig

TOP 2

Umsetzung der Barrierefreiheit (Spaziergang vom 04.11.2017)

Die bei dem Spaziergang angeregten „Kleinigkeiten“ wie Hinweisschild an der Vazanistraße wurden noch nicht umgesetzt. Nur in der Kirchenstraße ist ein Parkplatz weniger. Am Übergang Haimerl sollte die Absenkung sichergestellt werden.

TOP 3

Sachstand Neubau/Anbau Seniorenhaus Grafing

Ein konkreter Bauplan liegt vor. Es werden ca. 30 Wohnungen auf dem Messgrundstück errichtet. Die Pflege wird um ca. 28 Zimmer in südlicher Richtung erweitert. Es gibt große Gemeinschaftsräume. Allerdings fallen auch 2 Einzelzimmer und 3 bis 4 Doppelzimmer durch die Baumaßnahmen weg. Insgesamt soll es 60 Pflegeplätze geben. 2 bis 3 Mitarbeiter-Wohnungen insb. Für Azubis wären wünschenswert.

Aus der Sicht des SB muss unbedingt wieder die Kurzzeitpflege eingerichtet werden. Notwendig wären 2 Plätze. Den Ausgleich des Verlustes durch die teilweise Nichtbelegung sollte die Kommune ausgleichen. Ca. 90 Tage im Jahr ist ein Kurzzeitpflegezimmer nicht belegt. Für einen Pflegeplatz sind durchschnittlich 3.000 EUR mtl. anzusetzen.

TOP 4 Betreuungsangebot der Caritas für die Senioren

Die Vereinbarung mit der Caritas steht noch nicht. Der Pflegestern wird sich an der Finanzierung einer halben Stelle (Beratung „Betreutes Wohnen zuhause“) nicht beteiligen. Wohnraumberatung für EF-Häuser; Zuschüsse von bis zu 4.000 EUR von Pflegekasse möglich z.B. für Einbau eines barrierefreien Bades.

TOP 5 Wohnen für Hilfe (Projekt vom Seniorentreff Neuhausen)

Frau Dierauff war auf der Messe 60+ in München. Dort wurde das Projekt Wohnen für Hilfe vom Seniorentreff Neuhausen vorgestellt. Allerdings kann ein Projekt dieser Ausprägung nur von einer hauptamtlichen Kraft in der Stadtverwaltung gestemmt werden. Ehrenamtliche haben auch keinen Zugriff auf die Daten.

§ 8 Abs. 2 SGB XI:

Die Länder, die Kommunen, die Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen wirken unter Beteiligung des Medizinischen Dienstes eng zusammen, um eine leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante und stationäre pflegerische Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Da die Betreuung auch eine Aufgabe der Kommune ist, sollte die Beratung und die Hilfe ausgebaut werden. Dies ist aber nur möglich, wenn Frau Dierauff von anderen Aufgaben teilweise entlastet wird.

Der Seniorenbeirat wird einen Antrag formulieren, der die Konzentration der Arbeit von Frau Dierauff auf die Senioren beinhaltet bei gleichzeitiger Aufstockung der Stunden einer Kollegin/eines Kollegen im Bereich Vermittlung an Kinderkrippen: einstimmig beschlossen

TOP 6 Antrag auf finanzielle Unterstützung der Stiftung Seniorenhaus Grafing

Unser Antrag liegt noch bei der Stadt zur Entscheidung. Erst wenn konkrete Pläne vorliegen und eine Finanzierung aufgezeigt wird, kann entschieden werden. Erfreulich ist, daß bezüglich des städtischen Spielplatzes an der Südseite des Seniorenhauses eine Verlegung erfolgt und das Grundstück der Stiftung zur Verfügung gestellt wird.

TOP 7 Projekt der Transition Town Initiative Grafing, „Wohnsinn – miteinander bist ned allo!“

Begrüßung Frau Patrizia Laaf von Transition Town.

Grundidee ist die Vernetzung = Bereicherung für alle – gegen Vereinsamung und Isolation. Schaffung eines Forums, in dem sich Wohnraumbesitzer und Wohnraumsuchende begegnen, kennenlernen und austauschen können.

Transition Town will Starthilfe geben – machen und wollen müssen es aber die BürgerInnen selbst.

TOP 8

Bericht Wohnraum teilen von Frau Eva Halm

Frau Halm berichtete von ihren (positiven und teilweise auch negativen) Erfahrungen beim Teilen Ihres Wohnraumes (nicht abgetrennt) in den letzten Jahren. Für ein gedeihliches Miteinander sind gegenseitige Toleranz und Vertrauen entscheidend.

TOP 9

Verkehrssituation am Marktplatz (Übergänge Volksbank/Rathaus und Volksbank/Grandauer Hof

Nach subjektivem Empfinden hat sich die Verkehrssituation durch die neue Verkehrsregelung an der Glonner Straße am Marktplatz für Fußgänger verschlechtert.

Die Geschwindigkeit der aus der Glonner Str. einbiegenden Fahrzeuge ist höher und damit ist der Übergang zur Rathausstr. erschwert. Außerdem gibt es erheblichen Rückstau an der Rosenheimer Str. und am Marktplatz weil die Einfahrt bzw. die Abbiegung in die Rosenheimer Str. deutlich erschwert ist.

Gegenwärtig trägt die Umleitung durch Sperrung der Seeschneider Kreuzung noch bis Ende August zu zusätzlichem Verkehr aus Richtung Glonn/Moosach in Richtung Grafing-Ost / EBE / Wasserburg bei.

Schließlich werden die Gartenstr. Neu und die im ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) noch zu definierenden Maßnahmen (hoffentlich) zu einer fußgängerfreundlichen, barrierefreien Möglichkeit der Bewegung auf dem Marktplatz führen.

Eine Zone als Shared space (Rollatorfahrer vor Fußgänger vor Rad/Moped-Fahrer vor PKW/LKW) mit Tempo 30 für motorisierte Verkehrsteilnehmer wäre die Wunschvorstellung des Seniorenbeirates.

(Anmerkung der Bürgermeisterin zum Protokoll: Shared Space war ein Versuchsprojekt und wird nicht mehr weiterverfolgt. Shared Space war auch NICHT Tempo 30 und beinhaltete kein Vorrecht bestimmter Verkehrsteilnehmer. Ziel am Marktplatz ist ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit zwar getrennten Fahrbahnen, aber Tempo 20)

TOP 10

Rastbank(gestiftet vom Förderwerk) am Rathaus

Diese sollte auf der Südseite des Rathauses aufgestellt werden. Leider zieht sich die Aufstellung nun schon 9 Monate hin. Für Juli war die Aufstellung zugesagt, wenn neue Pflanztröge geliefert werden. Bitte an den Bauhof, die Installation vorzunehmen.

TOP 11

Fachtag Armut

Herr Koller hat an einer Veranstaltung der Landtagsfraktion der SPD teilgenommen. Schwerpunkt war die Höhe der Rente, die hohen Mieten und die steigende Zahl an älteren Menschen.

Jede Fraktion hat einen Antrag für eine Mitbestimmung der Senioren auf kommunaler Ebene eingebracht. Im Juli war auch mit Dr. Goppel eine Veranstaltung in Oberndorf zum Thema der Mitbestimmung.

Es sollen zukünftig die Seniorenbeiräte von der Bevölkerung gewählt werden. Die Seniorenunion hat die Zusammensetzung und Wahl des Seniorenbeirates bemängelt und dringend

eine Beteiligung der Bevölkerung gefordert. Bei dieser Zusammensetzung würde die Lobbyarbeit für die Betreiber von Altenheimen gefördert.

TOP 12
Wünsche und Anträge

keine

Nächste Sitzung des Seniorenbeirats:
Do. 25.10.2018 – 17:00H – Sitzungssaal Rathaus

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Josef Koller um 18:45 Uhr die 11. Sitzung des Seniorenbeirates.

Grafing b.M., 04.10.2018
Stadt Grafing b.München

Josef Koller

Schritfführer/in